

Bug out Bag für die Höhle / für den Bunker

Beitrag von „T I D“ vom 18. Mai 2020, 18:15

Ein Zelt halte ich für wichtig.

Das gleiche Szenario haben wir vor vielen Jahren mal durchgespielt.

Wir haben uns dazu in ein aufgelassenes Erzbergwerk abgeseilt (in einem Mittelgebirge, ohne Uhren) Oberhalb des Grundwassers sind wir dann zwischen 3-4km in den Altbergbau vorgedrungen und haben dort ca. 70 Stunden verbracht.

Folgende Probleme haben sich ergeben:

Einschlafschwierigkeiten aufgrund der totalen Stille.

Nach geschätzten 24 Stunden verliert man das Zeitgefühl vollends.

Die Luftfeuchtigkeit ist sehr hoch, die Sachen werden alle klamm.

Es ist immer gleichmäßig kalt, also 24/7 zwischen 7 und 8 Grad, das zehrt und geht in die Knochen.

Von der Warte aus, letztlich wie ne Herbsttour. Also Zelt, das man recht schnell warm bekommt, ISO-Matte, Schlase, Heizenergie etc etc....

Wichtig ist halt ne Uhr, wir haben das 1994 gemacht und hatten nen Wecker mit, der alle 24 im Gehäuse gepiept hat. Am dritten Tag, waren wir irgendwann fest davon überzeugt, der er kaputt war.

Das spielt einem dort schon einige Streiche, wir waren aber auch nur zu dritt.

Gruß

Tid